



NIEDERSCHRIFT
(öffentlicher Teil)

28. Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Sicherheit und Ordnung und Polizeibeirat (Wahlperiode 2013 - 2018)

Sitzungstermin:	Dienstag, 21.06.2016
Sitzungsbeginn:	16:00 Uhr
Sitzungsende:	17:30 Uhr
Sitzungsort:	Großer Sitzungssaal (Haus Trave 7.OG), Kronsfordter Allee 2- 6, 23560 Lübeck

Anwesende Mitglieder

Vorsitz

Herr Hans-Jürgen Schubert - grün+alternativ+links (GAL)

Mitglieder aus der Bürgerschaft

Frau Silke Mählenhoff - Bü90/DIEGRÜNEN

Herr Dr. Marek Lengen - SPD

Herr Jochen Mauritz - CDU

Frau Heidemarie Menorca - CDU

Frau Kerstin Metzner - SPD

Herr Frank Zahn - SPD

Herr Oliver Dedow - Die PARTEI-PIRATEN

stimmberechtigte Mitglieder ohne M.d.Bü.

Herr Klaus-Günter Droßard - CDU

Vertretung für:
Herrn Hess, Joachim

Frau Liane Rüter - CDU

Vertretung für:
Frau Wind-Olßon, Ursula

Frau Christoph Otte - SPD

Herr Paul-Gerhard Röttger - CDU

Herr Olaf Wegner - BfL

Herr Rüdiger Hinrichs - FREIE WÄHLER&DIE LINKE

Herr Rolf Müller - FDP

Verwaltung	
Herr Ludger Hinsen	Fachbereichsleitung
Frau Dr. Olga Koop	Fachbereichscontrolling
Frau Angela Neitzke	Fachbereichscontrolling
Herr Reinhard Rocksien	3.322 - Melde- und Gewerbeangelegenheiten
Herr Egbert Ohlow	3.327 - Verkehrsangelegenheiten
Herr Mischa Jelen	3.327 - Verkehrsangelegenheiten
Herr Oliver BÄth	3.370 - Feuerwehr
Herr Walter Gaul	Stadtfirewehrverband
Herr Jochen Berndt	Polizei
Herr Olaf Obenaus	Polizei

Protokollführung	
Herr Maik Schneider-Wendt	Fachbereichsdienste

Sonstige Personen (nur im öffentlichen Teil)	
Herr Jörg Clement	Naturschutzbeirat
Herr Fries-Pieter Frieze	Seniorenbeirat
Herr Heinz-Jürgen Riekhof	Forum für Migrantinnen und Migranten

Entschuldigte Mitglieder	
---------------------------------	--

Mitglieder aus der Bürgerschaft	
Frau Ursula Wind-Olßon - CDU	entschuldigt

stimmberechtigte Mitglieder ohne M.d.Bü.	
Herr Joachim Hess - CDU	entschuldigt

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil:

1.	Eröffnung / Begrüßung / Feststellung der Beschlussfähigkeit
2.	Feststellung der Tagesordnung
3.	Polizeibeirat
3.1.	Mitteilungen der Polizeidirektion
3.2.	Neue Anfragen an den Polizeibeirat
3.2.1.	Anfrage Herr Schubert - Rassistische Übergriffe
3.2.2.	Anfrage Herr Wegner - Überstunden
3.2.3.	Anfrage Frau Menorca - Regionalleitstelle
3.2.4.	Anfrage Herr Schubert - Drogenproblematik Krähenstraße / An der Mauer
4.	Feststellung der Niederschrift (öffentlicher Teil) vom 17.05.2016
5.	Mitteilungen
5.1.	Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden
5.2.	Mitteilungen der Fachbereichsleitung
5.2.1.	Sauberkeit im Bereich Marienkirchhof
5.3.	Beantwortung von Anfragen
5.3.1.	Baumfällung Helmholtzstraße
5.3.2.	Räumung der Habseligkeiten von Obdachlosen
5.3.3.	Probleme in der Zulassungsstelle
5.3.4.	Kennzeichnung des FW - Personals
5.4.	Überweisungen aus der Bürgerschaft
6.	Anträge
7.	Vorlagen
8.	Berichte und Antworten
8.1.	Aufstellung des Hafenentwicklungsplans 2030 – Ergebnisse des Grundlagengutachtens 3 (5.691) Vorlage: VO/2016/03722

8.2.	Aufstellung des Hafenenwicklungsplans 2030 – Ergebnisse des Grundlagengutachtens 5 (5.691) Vorlage: VO/2016/03721
8.3.	Aufstellung des Hafenenwicklungsplans 2030 – Ergebnisse des Grundlagengutachtens 6 (5.691) Vorlage: VO/2016/03720
9.	Neue Anfragen und Verschiedenes
9.1.	Anfrage Frau Menorca - Beflagung öffentliche Gebäude
9.2.	Anfrage Frau Metzner - Bürgerbeteiligung zur Gesprächsrunde Priwall-Waterfront
9.3.	Anfrage Herr Dr. Lengen - Anwohnerparkrecht in Nähe Hauptbahnhof (An der Stadtfreiheit)
9.4.	Anfrage Frau Mählenhoff - Abriss Tankstelle Warendorpplatz
9.5.	Anfrage Frau Mählenhoff - Baustelle am Godewindpark
9.6.	Anfrage Frau Menorca - Uferbefestigungen rund um die Altstadtinsel
9.7.	Anfrage Herr Mauritz - Verbot exzessiven Alkoholgenusses auf offener Straße
9.8.	Anfrage Herr Müller - Warnsystem für Starkregenereignisse
9.9.	Anfrage Herr Schubert - Winterlinden an der Untertrave
9.10.	Verschiedenes Herr Zahn - Ruhestand Herr Bäh

Nichtöffentlicher Teil:

10.	Feststellung der Niederschrift (nichtöffentlicher Teil) vom 17.05.2016
11.	Mitteilungen
12.	Vorlagen
12.1.	Ersatzbeschaffung von Löschgruppenfahrzeugen für die Feuerwehr Vorlage: VO/2016/03834
13.	Berichte und Antworten
14.	Neue Anfragen und Verschiedenes
14.1.	Verschiedenes Herr Zahn - Arbeitsgruppe Feuerwehrgutachten

Öffentlicher Teil:

15.	Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlüsse
------------	---

Öffentlicher Teil:

zu 1 Eröffnung / Begrüßung / Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Schubert eröffnet die 28. Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Sicherheit und Ordnung und Polizeibeirat in der Wahlperiode 2013 - 2018, begrüßt die Ausschussmitglieder, die zu den einzelnen Tagesordnungspunkten eingeladenen Referenten sowie die Vertreter der Bereiche.

Herr Schubert verpflichtet gem. § 46 Abs. 6 GO per Handschlag die bürgerlichen Ausschussmitglieder auf die gewissenhafte Erfüllung ihrer Obliegenheiten und führt sie in ihr Amt ein.

Verpflichtet werden:

Frau Liane Rüter und Herr Klaus-Günther Droßard

Herr Schubert stellt die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

zu 2 Feststellung der Tagesordnung

Herr Schubert beantragt die nichtöffentliche Beratung der dem nichtöffentlichen Teil zugeordneten Tagesordnungspunkte.

Der Ausschuss stimmt dem Antrag bei 15 - Jastimmen, 0 - Neinstimmen und 0 - Stimmenthaltungen einstimmig zu.

Der Ausschuss stellt die Tagesordnung bei 15 - Jastimmen, 0 - Neinstimmen und 0 - Stimmenthaltungen einstimmig fest.

zu 3 Polizeibeirat

zu 3.1 Mitteilungen der Polizeidirektion

Es liegt nichts vor.

zu 3.2 Neue Anfragen an den Polizeibeirat

zu 3.2.1 Anfrage Herr Schubert - Rassistische Übergriffe

Anfragen:

1. Was wird als rassistisch motivierte Straftaten erfasst?
2. Welches Konzept sieht die Polizei vor, um diese Straftaten zu verfolgen, von rassistisch motivierter Gewalt Betroffene zu unterstützen und Ziele / Personen, die zum Angriffsprofil der Täter gehören, zu schützen?

Einleitend führt Herr Obenaus aus, dass der Begriff „Rassismus“ in Verbindung mit Straftaten und deren statistischer Erfassung innerhalb der Polizei so nicht verwendet werde. Auch das StGB verwende den Begriff nicht. Die Polizei bearbeite Sachverhalte im Rahmen der gesetzlichen Aufgabenzuweisung in den Aufgabenfeldern Gefahrenabwehr und Strafverfolgung inklusive der Ermittlungen im Bereich der politisch motivierten Kriminalität (PMK). PMK werde unterteilt in die Phänomenbereiche PMK Rechts, PMK Links und PMK Ausländer (u.a. religiös motivierte Kriminalität).

Die PMK-Zahlen für den Phänomenbereich PMK Rechts stellten sich für den PD-Bereich Lübeck (Stadt Lübeck und Kreis OH) im Betrachtungszeitraum 2011 bis 2015 wie folgt dar:

2011 = 6 Gewaltdelikte
2012 = 3 Gewaltdelikte
2013 = 4 Gewaltdelikte
2014 = 7 Gewaltdelikte
2015 = 9 Gewaltdelikte.

Seit 2011 erfolgte somit zunächst ein Rückgang und dann pro Jahr jeweils ein leichter Anstieg der Fallzahlen. Signifikante Veränderungen seien für diesen Zeitraum nicht feststellbar.

Zur ersten Frage teilt er mit, dass die polizeiliche statistische Erfassung von Straftaten in der polizeilichen Kriminalstatistik (PKS) abgebildet werde. Politisch motivierte Kriminalität werde von der PKS gesondert statistisch erfasst und veröffentlicht.

Zur zweiten Frage berichtet Herr Obenaus, dass die konzeptionelle Straftatenverfolgung der PMK Rechts auf einer aktuellen Schwerpunktsetzung für diesen Deliktsbereich durch die Landesregierung, die Justiz (StA Lübeck) und die Polizei (PD Lübeck) basiere. Es bestehe aufgrund der herausragenden Bedeutung von rechter politisch motivierter Kriminalität sowie der fremdenfeindlichen Delikte in gesellschaftlicher, politischer und medialer Hinsicht innerhalb der Polizei eine hohe Sensibilisierung für die Verfolgung und Aufklärung derartiger Fälle. Zur Optimierung der Ermittlungsarbeit gebe es seit Jahren die Ermittlungsgruppe PMK Rechts, die beim polizeilichen Staatsschutz im Kommissariat 5 angebunden ist.

Opfer von fremdenfeindlichen Straftaten würden durch die Polizei als Zeugen vernommen und betreut. Hierbei werde auch, je nach Erforderlichkeit, eine mögliche Gefährdungslage analysiert und es würden ggf. geeignete Maßnahmen zum Schutz der betroffenen Personen durchgeführt.

Nachfragen der Herren Mauritz und Zahn beantwortet Herr Obenaus.

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

zu 3.2.2 Anfrage Herr Wegner - Überstunden

Herr Wegner teilt mit, dass laut aktueller Berichterstattung bei der Landespolizei Überstunden in nicht unerheblichem Ausmaß angefallen seien. Er fragt nach, ob dies zutreffend sei und wie damit verfahren werde.

Herr Berndt merkt an, dass er nur für die Polizeidirektion Lübeck und nicht für die Landespolizei allgemein sprechen könne. In der Tat gebe es Zeiten, wo Überstunden anfielen. Dies sei aber auch von Dienststelle zu Dienststelle verschieden. Man sei bemüht, diese abzubauen. Wo dies nicht möglich sei, könne auch auf Antrag eine Bezahlung der Überstunden erfolgen.

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

zu 3.2.3 Anfrage Frau Menorca - Regionalleitstelle

Frau Menorca bittet Herrn Berndt um eine kurze Information in Sachen Regionalleitstelle.

Herr Berndt berichtet, dass Innenminister Studt dieses Thema zur Chefsache erklärt habe. Am heutigen Tag finde diesbezüglich eine Besprechung statt, an der auch der leitende Polizeidirektor teilnehme. Die Probleme, die in der Presse geschildert worden seien, stellten sich in der Realität teilweise anders dar, die Probleme würden jedoch bearbeitet.

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

zu 3.2.4 Anfrage Herr Schubert - Drogenproblematik Krähenstraße / An der Mauer

Herr Schubert teilt mit, dass er von AnwohnerInnen der Wahnstraße darüber informiert wurde, dass in jüngster Zeit auf dem Drogentreffpunkt Krähenstraße / An der Mauer Kinder gesehen wurden und fragt nach, ob Kinder dort gefährdet seien.

Laut Herrn Berndt werde das Thema „Drogenproblematik Krähenstraße / An der Mauer“ seitens der Polizei, Verwaltung und den verschiedenen Hilfsorganisationen schon bearbeitet. Aktuelle Probleme seien ihm nicht bekannt; er werde das Thema mit zur Dienststelle nehmen.

Nachfragen von Frau Metzner und Herrn Otte beantwortet Herr Berndt.

Herr Zahn weist darauf hin, dass dieses Thema für den Ausschuss nicht neu sei. Eventuell könne in der nächsten Polizeibeiratssitzung berichtet werden, was man in dieser Sache alles unternehme.

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

zu 4 Feststellung der Niederschrift (öffentlicher Teil) vom 17.05.2016

Herr Röttger bittet zum TOP 4.2.3 um die folgende Ergänzung:

„Herr Röttger teilt mit, dass die Kreisjägerschaft beim Stadtwald angerufen und eine mögliche Nachnutzung des Tierparkgeländes angeboten habe. Eine kurze Information im Ausschuss darüber hätte er erwartet.“

Herr Müller merkt zum TOP 10.5 an, dass ihm der Wortlaut „Die Beantwortung erfolgt in einer der nächsten Sitzungen.“ zu allgemein gehalten sei und der Zeitraum etwas mehr eingegrenzt werden solle. Herr Schneider-Wendt erwidert, dass die Beantwortung in der Juli-Sitzung erfolgen werde.

Der Ausschuss stellt die Niederschrift in ergänzter Fassung bei 15 - Jastimmen, 0 - Neinstimmen und 0 - Stimmenthaltungen einstimmig fest.

zu 5 Mitteilungen

zu 5.1 Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden

Es liegt nichts vor.

zu 5.2 Mitteilungen der Fachbereichsleitung

zu 5.2.1 Sauberkeit im Bereich Marienkirchhof

Herr Hinsen bezieht sich auf die aktuelle Berichterstattung bzgl. der Thematik „Wildpinkeln“ (LN 19.06. und 21.06.2016). Es herrsche insoweit mit den Artikeln Konsens, dass die Zustände so nicht bleiben können. Nur repressive Maßnahmen anzuwenden, würde aber wenig Sinn machen. Es müsse ein komplexerer Ansatz, u.a. durch das Zusammenspiel von Trägern sozialer Belange, Hilfeinstitutionen, Entsorgungsbetriebe, Ordnungsbehörden usw., aber auch durch bauliche Maßnahmen gewählt werden. Man werde diesbezüglich alle Akteure an einen Tisch holen und Lösungen erarbeiten.

Es sprechen die Ausschussmitglieder Zahn, Metzner, Dr. Lengen, Mauritz und Wegner.

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

zu 5.3 Beantwortung von Anfragen

zu 5.3.1 Baumfällung Helmholtzstraße

Anfrage siehe Sitzung des Ausschusses vom 17.05.2016 TOP 10.4.

Herr Hinsen teilt nach Stellungnahme vom FB 5 mit, dass der Baum aus Gefahrenabwehrgründen im öffentlichen Raum gefällt worden sei, weil ein aggressiver Brandkrustenpilz seine Standfestigkeit akut gefährdete. Der Baum sei belaubt und an der Baumkrone sei die starke Schädigung der Baumwurzeln durch den aggressiven Brandkrustenpilz nicht auffällig sichtbar gewesen. Der Baumpilz sei im Rahmen der regelmäßig stattfindenden Kontrollen durch einen Baumkontrolleur festgestellt worden. Bei einer Untersuchung habe man festgestellt, dass der Baum mit dem Pilz schon seit längerem infiziert sei, die Pilzfruchtkörper aber erst jetzt sichtbar geworden seien. Der Baumpilz habe den Wurzelstock und die Wurzelanläufe so stark befallen, dass der Bereich morsch sei und ein Umfallen des Baumes zu befürchten gewesen wäre. Da durch den Baum Gefahr in Verzug bestanden habe und eine Fällung recht schnell erfolgen musste, sei nicht die Zeit gewesen, die Anwohner über die Fällung des Baumes zu unterrichten. Vor der Fällung sei der Baum auf das Vorhandensein von Vogelnestern überprüft worden. Eine Nachpflanzung des Baumes werde zurzeit geprüft.

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

zu 5.3.2 Räumung der Habseligkeiten von Obdachlosen

Anfrage siehe Sitzung des Ausschusses vom 17.05.2016 TOP 10.6.

Herr Hinsen berichtet, dass der Ordnungsdienst in jüngster Zeit keine Einsätze in den von Frau Mählenhoff genannten Bereichen gehabt habe. Zuletzt habe der Ordnungsdienst in 2014 und 2015 jeweils einmal unter der „Glitzerbrücke“ in der Kanalstraße die Hinterlassenschaften von Personen eingesammelt, 4 Wochen in einem Container der EBL eingelagert und dann vernichtet, weil niemand Interesse an den „Habseligkeiten“ angemeldet habe. Aus Sicht des Bereichs sei es offensichtlich Müll gewesen. Da kein Verursacher zu ermitteln gewesen sei, trage die Allgemeinheit die Kosten.

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

zu 5.3.3 Probleme in der Zulassungsstelle

Anfrage siehe Sitzung des Ausschusses vom 17.05.2016 TOP 10.7.

Ergänzend zur Antwort vom 17.05.2016 führt Herr Hinsen aus, dass in der Tat an diesem Tag aus familiären Gründen auch Urlaub gewährt worden sei, aber Sachgebietsleiterin und Abteilungsleiter am Schalterdienst ausgeholfen hätten. Man werde demnächst nochmals detailliert über die Situation in der Zulassungsstelle, auch im Hinblick auf das Organisationsgutachten, berichten.

Herr Zahn merkt an, dass er mit der Antwort vom 17.05.2016 schon zufrieden gewesen sei. Ihm habe nur gestört, dass man von anderer Seite höre, dass kein Sachbearbeiter da wäre und alle im Urlaub seien. Solchen Aussagen müsse man entgegenwirken.

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

zu 5.3.4 Kennzeichnung des FW - Personals

Anfrage siehe Sitzung des Ausschusses vom 17.05.2016 TOP 10.8.

Herr Bäch gibt die Antwort bekannt und schlägt vor, diese der Niederschrift als Anlage beizufügen.¹

Der Ausschuss stimmt dem Vorschlag zu.

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

zu 5.4 Überweisungen aus der Bürgerschaft

Es liegt nichts vor.

zu 6 Anträge

Es liegt nichts vor.

zu 7 Vorlagen

Es liegt nichts vor.

zu 8 Berichte und Antworten

Zu den nachfolgenden Berichten merkt Herr Müller an, dass die Gutachter widersprüchliche Bewertungen zu den zu erwartenden Umschlägen getroffen hätten. Darauf solle im weiteren Verfahrensablauf geachtet werden. Herr Otte ergänzt, dass aufgrund der Russlandsituation solche Bewertungen nicht belastbar seien.

¹ Anlage 1 Die Anlagen sind im Ratsinformationssystem abrufbar.

**zu 8.1 Aufstellung des Hafenentwicklungsplans 2030 – Ergebnisse des Grundlagen-
gutachtens 3 (5.691)
Vorlage: VO/2016/03722**

Der Ausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

**zu 8.2 Aufstellung des Hafenentwicklungsplans 2030 – Ergebnisse des Grundlagen-
gutachtens 5 (5.691)
Vorlage: VO/2016/03721**

Der Ausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

**zu 8.3 Aufstellung des Hafenentwicklungsplans 2030 – Ergebnisse des Grundlagen-
gutachtens 6 (5.691)
Vorlage: VO/2016/03720**

Der Ausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

zu 9 Neue Anfragen und Verschiedenes

zu 9.1 Anfrage Frau Menorca - Beflaggung öffentliche Gebäude

Frau Menorca weist auf teilweise zerrissene Flaggen an öffentlichen Gebäuden hin und fragt nach, wer für die Wartung und Neubeschaffung von Flaggen zuständig sei.

Die Beantwortung erfolgt in einer der nächsten Sitzungen.

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

**zu 9.2 Anfrage Frau Metzner - Bürgerbeteiligung zur Gesprächsrunde Priwall-Water-
front**

Frau Metzner berichtet über ein Schreiben der Gemeinschaft der Priwallbewohner e.V. Das Schreiben beziehe sich auf eine von Seiten der Unteren Naturschutzbehörde ins Leben gerufene Gesprächsrunde zum Thema Priwall-Waterfront. Teilnehmer der Gesprächsrunde seien Herr Kirchhoff (Kurdirektor Travemünde), Herr Lukas (LTM Lübeck), Herr Hollesen (Vorstand Planethaus AG), Herr Braun und Vertreter der Unteren Naturschutzbehörde. Unter anderem werde in diesem Schreiben eine Beteiligung an der Gesprächsrunde von Seiten der Bevölkerung des Priwalls als zwingend notwendig erachtet.

Frau Metzner bittet diesbezüglich um Überprüfung.

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

zu 9.3 Anfrage Herr Dr. Lengen - Anwohnerparkrecht in Nähe Hauptbahnhof (An der Stadtfreiheit)

Herr Dr. Lengen fragt nach, ob in dem Anwohnerbereich An der Stadtfreiheit / Bergedorfer Straße / Geesthachter Straße ein Anwohnerparkrecht, vergleichbar zur Kastorpsstraße geschaffen werden könne. Hintergrund sei, dass sehr viele Pendler nach Hamburg den Anwohnern der genannten Straßen die wenigen Parkplätze blockieren.

Die Beantwortung erfolgt in einer der nächsten Sitzungen.

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

zu 9.4 Anfrage Frau Mählenhoff - Abriss Tankstelle Warendorplatz

Frau Mählenhoff fragt nach, welche Nachnutzung auf dem Grundstück der abgerissenen Tankstelle geplant sei, ob es Hinweise auf Altlasten auf dem Grundstück gebe und wie damit verfahren werde.

Die Beantwortung erfolgt in einer der nächsten Sitzungen.

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

zu 9.5 Anfrage Frau Mählenhoff - Baustelle am Godewindpark

Frau Mählenhoff fragt nach, wie der Schutz vor Lärm und Staub bei größeren Bauvorhaben mit angrenzender Wohnbebauung im Stadtgebiet geregelt und sichergestellt werde und über welche Wege sich betroffene AnwohnerInnen (MieterInnen, VermieterInnen) über Schutzmöglichkeiten informieren, bzw. über Belastungen beschweren könnten.

Die Beantwortung erfolgt in einer der nächsten Sitzungen.

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

zu 9.6 Anfrage Frau Menorca - Uferbefestigungen rund um die Altstadtinsel

Frau Menorca berichtet, dass an mehreren Stellen entlang der Trave, der Kanaltrave und des Stadtgrabens schadhafte Stellen an der Uferbefestigung zu erkennen seien, an denen zum Teil Material bereits in die besagten Gewässer abgebrochen wäre. Man sei auch schon von mehreren Wassersportlern und anderen Nutzern dieser Gewässer darauf hingewiesen worden. Damit die Schäden sich nicht ausweiten, sollte geklärt werden, in wessen Zuständigkeit der Erhalt der Uferbefestigungen an den besagten Stellen falle. Folgende Fragen sollten geklärt werden:

1. Fällt der Erhalt der Uferbefestigung in die Zuständigkeit der Hansestadt Lübeck?
2. Wenn ja, welches Vorgehen der Schadensbeseitigung und der Erhaltung der Barrieren ist geplant?
3. Wie können die Schäden an der Zement- oder Ziegelbefestigung beseitigt werden?
4. Werden herabgefallenen Teile aus dem entsprechenden Gewässer entfernt?
5. Wie ist allgemein der Zustand der Uferbefestigungen rund um die Altstadtinsel?

Sollte die Zuständigkeit bei anderen, z.B. beim Bund liegen, werde darum gebeten darauf hinzuwirken, dass die Mängel beseitigt werden.

Folgende schadhafte Stellen seien aufgefallen:

- Lachwehrbrücke
- Ufer Höhe "Bei der Gasanstalt"
- Am Kaiserwall VZM
- Wielandbrücke.

Die Beantwortung erfolgt in einer der nächsten Sitzungen.

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

zu 9.7 Anfrage Herr Mauritz - Verbot exzessiven Alkoholgenusses auf offener Straße

Herr Mauritz fragt nach, ob und wie ein Verbot von exzessivem Alkoholgenuss auf offener Straße in der Hansestadt Lübeck im Bereich des Weltkulturerbes und des Seebades Travemünde umzusetzen sei. Dazu sollten auch vergleichsweise Erfahrungen anderer Städte herangezogen werden.

Die Beantwortung erfolgt in einer der nächsten Sitzungen.

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

zu 9.8 Anfrage Herr Müller - Warnsystem für Starkregenereignisse

Herr Müller fragt nach, wie bei Starkregenereignissen (Projekt Rainahead) eigentlich die Bevölkerung gewarnt werde. Herr Hinsen antwortet, dass dies über die Medien (Rundfunk, Presse etc.), aber je nach Lage auch über Lautsprecher erfolgen werde.

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

zu 9.9 Anfrage Herr Schubert - Winterlinden an der Untertrave

Herr Schubert fragt nach, ob der Bereich Umwelt-, Natur- und Verbraucherschutz in der nächsten Sitzung seine Sichtweise zu dem Thema Winterlinden an der Untertrave darstellen könne. Herr Hinsen sagt dies zu.

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

zu 9.10 Verschiedenes Herr Zahn - Ruhestand Herr Bähr

Herr Zahn spricht im Namen des Ausschusses Herrn Bähr einen herzlichen Dank für die jahrelange gute Zusammenarbeit aus und man wünsche ihm für den Ruhestand alles Gute.

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

Herr Schubert stellt gemäß Beschlussfassung (TOP 2) um 17:20 Uhr einen nichtöffentlichen Teil der Sitzung her.

Öffentlicher Teil:

zu 15 Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlüsse

Herr Schubert stellt gegen 17:30 Uhr die Öffentlichkeit wieder her und gibt bekannt, dass im nichtöffentlichen Teil ein Beschluss gefasst worden sei. Herr Schubert schließt die Sitzung um 17:35 Uhr.

Lübeck, den 28. Juni 2016

Hans-Jürgen Schubert
Vorsitzende/r

Maik Schneider-Wendt
Protokollführung